

(Haus)-Gottesdienst am 6. Sonntag im Jahreskreis (Fastnachtssonntag) 2021

Ideen für Familien

<https://wien.jungschar.at/index.php?id=messmodelle&modellid=1119>

Der von der KJG Kastel und Tonlos! gestaltete Gottesdienst zum Fastnachtssonntag wird auf dem Youtube-Kanal der Pfarrei St. Rochus live übertragen:

<https://www.youtube.com/watch?v=iz9hhEzmbLE>

Eingangslied

Komm her, freu dich mit uns

GL 148, 1-3

Einleitung

Der Fastnachtssonntag ist der letzte Sonntag vor Beginn der Fastenzeit. Fastnacht, das ist eine Zeit die den Menschen Freude bereiten soll, gerade in den kalten Tagen dieser Jahreszeit mitten im Corona-Lockdown. Im heutigen Evangelium hören wir wie Jesus durch Berührung den Aussätzigen heilt und damit einem Menschen große Freude bereitet. Möge Jesus auch uns berühren und heilen was in uns verwundet ist, damit wir seine Botschaft mit Freude in unsere Welt hinaus tragen.

Bitten wir den Herrn im Kyrie für das Heil in unserem Leben.

Kyrie

Herr, Jesus Christus,
du hast dich von der Not der Menschen, denen du begegnet bist, berühren lassen.
Herr, erbarme dich.

Du hast ihre Menschenwürde und ihr Ansehen wieder hergestellt.
Christus, erbarme dich.

Du hast uns zu Kindern Gottes gemacht und willst, dass deine Freude in uns ist
Herr, erbarme dich.

Der barmherzige und gütige Gott erbarme sich unser, er lasse uns unsere Fehler und Sünden nach und schenke uns das ewige Leben.

Gloria Gloria, Gloria GL 168, 1+2

Tagesgebet

Herr, wir freuen uns, dass heute Sonntag ist.
Dein Tag!

Du hast dem Tod die Macht genommen,
das letzte Wort über unser Leben zu haben.

Du lädst uns ein, dein Wort zu hören, Gemeinschaft zu erleben und an deinem Mahl teilzunehmen. Wir bringen alles mit, was uns sorgt.

Aber auch alles, worüber wir uns freuen.

Du bist die Quelle der Hoffnung und der Freude

Für uns und für alle Menschen.

Lass uns aus deiner Liebe leben.

Durch Christus, unserem Herrn.

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth (1Kor 10, 31-11,1)

Schwestern und Brüder!

Ob ihr esst oder trinkt oder etwas anderes tut: Tut alles zur Verherrlichung Gottes! Gebt weder Juden noch Griechen noch der Kirche Gottes Anlass zu einem Vorwurf! Auch ich suche allen in allem entgegenzukommen; ich suche nicht meinen Nutzen, sondern den Nutzen aller, damit sie gerettet werden. Nehmt mich zum Vorbild, wie ich Christus zum Vorbild nehme!

Wort des lebendigen Gottes

Halleluja

Ein großer Prophet wurde unter uns erweckt: Gott hat sein Volk heimgesucht

Halleluja

Aus dem HI. Evangelium nach Markus (Mk 1, 40-45)

In jener Zeit kam ein Aussätziger zu Jesus und bat ihn um Hilfe; er fiel vor ihm auf die Knie und sagte: Wenn du willst, kannst du mich rein machen. Jesus hatte Mitleid mit ihm; er streckte die Hand aus, berührte ihn und sagte: Ich will - werde rein! Sogleich verschwand der Aussatz und der Mann war rein. Jesus schickte ihn weg, wies ihn streng an und sagte zu ihm: Sieh, dass du niemandem etwas sagst, sondern geh, zeig dich dem Priester und bring für deine Reinigung dar, was Mose festgesetzt hat - ihnen zum Zeugnis. Der Mann aber ging weg und verkündete bei jeder Gelegenheit, was geschehen war; er verbreitete die Geschichte, sodass sich Jesus in keiner Stadt mehr zeigen konnte; er hielt sich nur noch an einsamen Orten auf. Dennoch kamen die Leute von überallher zu ihm.

Frohbotschaft unseres Herrn Jesus Christus

Halleluja

Fastnachtspredigt 2021

In den fünf letzten schönen Jahren
bin früh in Urlaub ich gefahren.
Da Fastnacht war, musst ihr verzichten
auf meine Predigt in Gedichten.

So mancher dacht, dass ich mich drück
das weis entschieden ich zurück.
Es gab halt die gewünschte Reise, es tut mir leid
zu keiner anderen passenden Zeit.

Doch dieses Jahr bleib ich zuhaus
wegen Corona treibts mich nicht raus.
Und wenn wir schon nicht dürfen singen
die Predigt soll im Reim erklingen.

Ihr, liebe Leute, Ihr lieben Frommen,
seid heut zur Kirche hier gekommen,
zum Gottesdienst, zum Lob des Herrn
der liebe Gott, der sieht das gern.

Nur 50/30 Leute dürfen rein,
die Anmeldung, die muss halt sein.
Und nur mit Schutz für Nas' und Mund
„Halt Abstand“ – das Gebot der Stund.
Der Technik sei Dank grüß ich all gern
am Bildschirm auch - ob nah oder fern.

(Die KJG die Mess tut froh gestalten,
für alle hier, die jungen und die alten.
Die Musik klingt famos, sucht ihresgleichen
die Hausband „TonLos!“ – mit Ausrufezeichen.9

Auch hier bei uns im Gotteshaus,
siehts heute ganz toll fröhlich aus:
schön bunt und lustig, liebe Leut',
ich denk, es auch den Herrgott freut.

Die Fastnachtsfahn hab ich gehisst
Und Mainz 05 der Sponsor ist.
Ich bin so ziemlich hoffnungsfroh
und bete, dass wir mit dem Bo
noch lange bleiben Liga eins
das wünscht sich, ja das hofft ganz Mainz.

Der Ambo, wird jetzt schön geschmückt
Ich hoffe, dass euch das beglückt!
Auch setz ich auf die Narrenmütze,
dass sie beim Predigen mir nütze.

Und dieses Teil – so vierfarbbunt
schützt meine Nas und auch den Mund.
Ein Orden ist auch umgehängt
Der KCK hat mirn geschenkt
So ist das eine runde Sache
Und froh ans Werk ich mich jetzt mache.

Verkündet wurden des Markus Worte
und diese sind von jener Sorte,
die Menschen machen wirklich froh
deshalb heißt ja die Botschaft so.

Was kann die Frohe Botschaft uns wohl sagen?
Das wollen wir uns heut mal fragen.
Da wird erzählt, ein Mann wird rein
wir lassen uns mal darauf ein.

Zur Einsamkeit der Aussatz führte
die Kranken waren Isolierte.
Denn Abstand halten war geboten
Kontakt zu anderen verboten.

Der Mann hört hier und dort den Satz
bei uns, da ist für dich kein Platz.
Es wurd für ihn noch sehr viel schlimmer:
Du bist hier raus, und zwar für immer.

Der Mann, der fasste sich ein Herz,
ging hin zu Jesus in sei'm Schmerz.
Wenn du Herr willst, dann kann es sein
ich werd gesund, bin wieder rein.

Und Jesus will und ihn berührt
der Mann sofort die Heilung spürt.
Bei Jesus wird sein Leben gut.
Das macht mir Hoffnung und auch Mut.

Wenn wir auf Gottes Hilfe vertrauen,
könn' froh wir in die Zukunft schau'n.
Jesus, der grenzt keinen aus,
alle lädt er in sein Haus.

Ob Aussatz, fremd oder anderer Mist
ausgrenzen geht nicht für einen Christ.
All, die wie auch immer andere mobben
die gilt es gleich ganz und sofort zu stoppen.
Das muss endlich mal hinein in die Köpfe
alle Menschen sind Gottes Geschöpfe.

Und wer im Netz, am Stammtisch ungefragt
seine hartherzig dumme Meinung sagt,
wer Lügen und Hetze, Verschwörung verbreitet
and'ren ihre Rechte und Würde bestreitet
dem sei klipp und klar und mal deutlich gemacht
du bist auf dem Holzweg – das sei dir gesacht.

Schon damals lebt Jesus es uns auch gut vor,
verschließt nicht das Herz, euer inneres Tor.
Den Nächsten habt lieb und die Herzen macht weit
Für alle - da gib't's Gottes Herrlichkeit.

Doch auch Aktuelles steckt hier im Aussatz drin,
unser normales Leben ist plötzlich dahin.
Für uns wars weit weg letztes Jahr noch im März
Quarantäne und Covid sind leider kein Scherz.

Viele ham Sorgen um Opa und Oma
bedroht sind sie von dem Virus - Corona.
Vorbei ist's mit all uns'rer Lässigkeit
wir leben in einer sehr schweren Zeit.

Die Virus-Mutationen, keine Frage
bringen uns in eine schwierige Lage.
Langsam gehen die Zahlen zwar runter,
doch B.1.1.7 wütet weiter ganz munter.

An Portugal und Irland, da kann man sehn,
was würde auch bei uns geschehn,
wenn Lockerungen zu früh man macht
drum besser es ist: wir geben acht!

Der Lockdown dauert doch noch länger
für viele Gaststätten wird's enger und enger.
Auch die Geschäfte im Ort und in der Stadt
macht der Onlinehandel so ziemlich platt.
Kauft Gutscheine bei denen, lasst net sie verdrießen
nach der Krise könnt ihr dann genießen!

Abstand halten ist nach wie vor Bürgerpflicht
schützt euch und andre mit Masken im Gesicht.
Und lasst euch impfen, wenn ihr seid dann dran
das ist der beste Schutz, für Frau und für Mann.

Leut, die missachten die Regeln dieser Art Pest
riskiern Gesundheit und das Leben vom Rest.
Den Lockdown aushalten kostet viel Kraft
am Ende aber, da ham wirs geschafft!

Biontech hier aus dem goldigen Mainz
entwickelt nen Impfstoff, ich sag nur eins:
Es war doch von vornherein gewiss
dass der zunächst mal Mangelwar' is.

Ich versteh deshalb gar nicht weshalb sie so schimpfen
die Ministerpräsis, sie könnten nicht impfen.
Alle zwei Wochen beraten sie stundenlang
gebannt warten alle und vielen ist's bang.
Am End' wurd verkündet ein Kompromiss
Ich hoffe und bete, dass richtig, der is.

Ins gleiche Horn stößt auch die Opposition
vertreten dieselbe, dumm' Position.
Man merkt schon sehr deutlich, ich sag es ganz offen
dass bei all den Wahlen auf Stimmen sie hoffen.

Vielmehr wär es wichtig, dass einig sie sind
und überzeugen so Mann, Frau und auch Kind
dass wir nur gemeinsam, ja das wär die Devise
das Virus bekämpfen und beenden die Krise.

Im Herbst ist dann auch die Ära Merkel vorbei
darüber ich persönlich mich gar nicht frei.
Prophetisch eröffne ich heut die Debatte,
Wir merken erst dann, was an Merkel wir hatte!

Ein anderes Thema, das Bistum sehr bewegt
Wie geht es weiter mit dem Pastoralen Weg?
Es mangelt an Priestern und an Personal
viel weniger Gläubige, es ist eine Qual.

Dann fehlt noch das nötige liebe Geld,
der Bischof muss handeln und jeder Tag zählt.
Fusion der Gemeinden zu neuen Pfarreien
das gefällt auch nicht allen Pfarrern und Laien.

Und doch, wenn's mit menschlicher Vernunft betrachtet,
die kommenden Jahre dazu noch beachtet
Gemeinsam dann auf den Geist Gottes vertraut
der für seine Kirche die Zukunft erbaut.

Der Hl. Martin den Mantel geteilt
er ist uns ein Vorbild, sein Beispiel das heilt.
Eine Kirche des Teilens wollen wir werden
zum Wohle der Menschen den Himmel auf Erden.

Ne neue Pfarrei aus Mainzspitz und AKK
Da sind wir dabei, das ist doch ganz klar.
Ganz wichtig, ihr Leut', ich sage euch eins:
denn rechts des Rheines ist auch noch Mainz!

Manch anderes großes und schweres Problem
hat unsere Kirche und das ist nicht schön.
Der Missbrauch als solcher schon schlimm genug
dazu noch Vertuschung und mancher Betrug.

Woelki, der sture Kölner Kardinal
sollt räumen den Stuhl, es gibt keine Wahl.
Wie's transparent und richtig geht, des seht er
an unserem Meenzer Bischof Peter.

Es war jetzt nun wirklich die höchste Zeit
sich all dem zu stellen, ihr liebe Leit.
Die Kirche in Deutschland berät synodal
Laien und Bischöf, zusamm' wärs ideal.

Der Themen sind viele, doch wenn ich recht schau
das wichtigste ist doch die Rolle der Frau.
Da müsst sich was ändern, wär es nicht schön
wir würden sie bald auch als Pfarrerin sehn?

Ein weiteres Problem, das ich auch noch sehe
ein Pfarrer darf führen bei uns keine Ehe.
Was wenn er es dürfte und er wählte ganz frei
und selbst entscheidet, ob verheiratet er sei?

Ich wünsch mir ne Kirche, ich sags frei heraus
die ohne Beschränkung für Ämter kommt aus.
Vermählte Priester und auch Pfarrerinnen
das wär die Reform nach außen und innen.

Aber mancher Bischof bei uns und in Rom
hat einfach nur Angst um den eigenen Thron.
Die Zeichen der Zeit sind klar zu erkennen,
Franziskus der Papst tut offen sie nennen.

Denn Gott, meine lieben Brüder und Schwestern
liebt alle Leut gleich, er ist nicht von gestern.
Egal ob man liebt eine Frau, einen Mann
die Kirch einfach niemand mehr ausschließen kann.

Ich bete und hoffe und wünsch' mir sehr,
dass kein Kardinal mehr legte sich quer
dass unsere Kirche geschwisterlich wird
und niemand mehr faselt, der Papst, nein der irrt.

Ein weiteres Thema bereitet mir Schmerzen
die Welt hats gesehen, das war nicht zum Scherzen.
Der Trump, der heizte es an, der große Idiot
Das Capitol wurd gestürmt und fünf Leut sind tot.

Vier Jahre Trump mit fake news und Lügen
Ein Mensch mit Verstand kann das nur rügen.

Es ist auch ganz sicher keine falsche Hetze
wenn der jetzt endlich spürt die Macht der Gesetze.

Er und sein ganzer verlogener Clan
der Anwalt Giuliani ist auch vornedran.
Und auch die republikanische Partei
war bei Trumps Lügen halt auch immer dabei.

Jetzt könnt' der Senat es allen zeigen,
endlich nicht mehr zu allem schweigen
Wer die Fakten sieht und folgt seim Gewissen
weiß, dass sie ihn verurteilen müssen.

Die Chance wurd' verpasst, die Senatoren, die Roten
stützen – Gott sei's geklagt – diesen dummen Idioten.
Hoffentlich wern viele in der Partei sich nun wehren
und den Republikanern den Rücken zukehren.

Auch hier bei uns, ein kleiner Schlenker
da gibt es diese queren Denker;
sie leugnen Corona, sehn nur Verschwörung
die haben wahrlich massiv eine Störung.

Und manch einer in unserem Parlament
denkt und redet genauso ganz ungehemmt.
Die AfD unsre Demokratie klar zerstört
und das ganze System gleich mit, das ist unerhört!

Pöbeln und Hassen und ganz wild Hetzen,
unseren Staat damit zu zersetzen
das sind die klaren Ziele dieser Partei
es gibt genug Doofe, die da sind dabei.

Drum bin ich sehr von Herzen froh,
der neue Präsident, der heißt jetzt Joe.
Katholisch ist er und sehr erfahren
Er wird dieser Welt sehr viel ersparen.

Als Partner wird er uns behandeln
und auch das Klima nicht verschandeln.
Möge es ihm und Frau Harris gelingen
die USA an einen Tisch zu bringen.

Die Menschen wieder miteinander versöhnen
das würde ihre Amtszeit am Ende krönen.
Die Pandemie zuhaus' und weltweit besiegen
dass niemand mehr möge Corona erliegen.

Am Ende der Predigt, das ist kein Stuss
zieh ich ein Fazit und mach damit Schluss:
Die Botschaft von Jesus macht weiter uns froh
die brauchen wir dringend – das ist und bleibt so.

(Nen großen Dank an unsre KjG
Der Gottesdienst ist extra schee!
Genau gepasst in dieser schweren Zeit
Schenkt Freude er uns und auch Heiterkeit!)

Jetzt wünsch ich euch, ihr meine Frommen
Und hoff, dass keine Klagen kommen
Viel Spaß – trotz allem - in der närrischen Zeit
Danach macht euch zum Fasten bereit!

Doch nun genug, ich würd am liebsten ja
Mit Helau jetzt schließen, das ist doch ganz klar.
Doch keine Sorge, der Pfarrer bleibt im Rahmen
Und sagt zum Schluss fromm und artig und ganz schlicht: Amen.

Zugabe:

Für den Applaus da sag ich Dank.
Die Narrenkapp' kommt in den Schrank
Den Orden leg ich nun beiseit'
zur Wandlung ziemt's sich nicht, ihr Leit'.

Ich lad euch ein, euch zu bekennen
Zu Gott, den wir den Vater nennen!

Credo Gott ist dreifaltig einer GL 354

Fürbitten

Im Evangelium hören wir von einem Menschen, der dazu verurteilt ist, draußen zu bleiben. Jesus hört seinen Hilferuf und hat Mitleid mit ihm. Darum beten wir heute: Herr, berühre uns!

1. Für alle Menschen, die durch eine Krankheit nicht mehr am Gemeinschaftsleben teilnehmen können, die sich selbst zurückziehen oder von anderen dazu gedrängt werden. Herr, berühre uns!
2. Für alle Menschen, die als Flüchtlinge eine Zuflucht suchen, aber vor einer Mauer aus Vorurteilen und Ängsten stehen. Herr, berühre uns!
3. Für alle Menschen, die die Welt nicht einteilen in Freund und Feind, dafür aber auf andere zugehen, ihre Geschichten hören und sich um Verständigung mühen. Herr, berühre uns!
4. Für alle Menschen, die in diesen Tagen unter Corona-Bedingungen Fastnacht feiern, gemeinsam lachen, aber auch Sorgen haben. Herr, berühre uns!
5. Am Valentinstag beten wir für alle, die in Liebe verbunden sind und auch für alle, die auf der Suche nach ihrer großen Liebe sind. Herr berühre uns!
6. Für alle Menschen, die einsam geworden sind, die unter Isolation leiden, die um ihre Existenzgrundlage fürchten. Herr, berühre uns!
7. Für alle Menschen, die wir liebhaben und in unseren persönlichen Anliegen beten wir in Stille (10 Sekunden Stille)! Herr, berühre uns!
8. Für unsere lieben Verstorbenen, die teilhaben an der Freude des Himmels und für die Trauernden. Herr, berühre uns!

Herr, du streckst deine Hand aus, du gehst auf Menschen zu, du lässt dich berühren. Du bist gekommen, damit deine Freude in uns ist und unsere Freude vollkommen wird. Dafür danken wir dir heute und an allen Tagen bis in Ewigkeit. Amen.

Gabengebet

Allmächtiger Gott
du rufst uns an deinen Tisch
als eine Gemeinschaft von Schwestern und Brüdern.
So wie du dich um uns sorgst,
tragen wir füreinander Verantwortung.
Dieses Mahl stärke und nähre uns
auf dem Weg zur Einheit aller und zu dir.
So bitten wir durch Christus unseren Bruder und Herrn.

Lobpreis

Guter Gott,
wir kommen zu dir, um dir zu danken
und dich für deine Barmherzigkeit zu loben:
Du nimmst jeden einzelnen in seiner Not wahr
und hast Mitleid mit allen, die unter der Last ihres Lebens leiden.

Du bist ein Gott des Lebens
und willst, dass jedes deiner Geschöpfe heil und gesund ist.
Du willst, dass deine Freude in uns ist.

Du siehst auf das Herz der Menschen und achtest darauf,
was aus dem Herzen der Menschen hervorkommt.

Dein Sohn Jesus von Nazareth scheute sich nicht,
mit Menschen in Berührung zu kommen,
die von der Gemeinschaft ausgeschlossen waren.
Er hat alle in das Volk Gottes zurück geholt,
die auf dich ihre Hoffnung setzten.

Mit allen, die unsere Sehnsucht nach dem Kommen deines Reiches teilen,
singen/rufen wir dir zum Lob:

Sanctus Es jubelt aller Engel Chor GL 835

Vater unser

Agnus Dei Wo Menschen sich vergessen GL 876, 1

Meditation

In jener Zeit
hast du den Aussätzigen geheilt

In jener Zeit
das ist auch heute
hier und jetzt
Du willst auch uns heilen
uns berühren
wenn wir zu dir kommen

Auch manches an uns ist krank
wir sind beeinträchtigt

durch Schuld und Versagen
Zerrbilder
ganz anders als du uns geschaffen hast

Aber die Begegnung mit dir
im heiligen Mahl
macht uns rein
nicht nur äußerlich
du durchdringst uns ganz
und macht uns fähig zur Liebe

Unser Herz freut sich
dich zu spüren

Du Heil der Welt

Danklied Erde singe, dass es klinge GL 411, 1+2+4

Schlussgebet

Gott, unser Vater, wir haben dein Wort gehört und das Brot des Lebens gegessen.
Lass uns daraus leben und uns freuen an deiner Gnade und Liebe
und lass unsere Freude fruchtbar werden in guten Taten.
Darum bitten wir durch Christus, unseren Bruder und Herrn

Segen

Gott, der Vater hat uns für die Freude erschaffen
Gott, der Sohn schenkt uns die Fülle des Lebens
Gott, der Hl. Geist stärkt uns mit seinen Gaben

So segne und behüte uns und alle, die wir in unseren Herzen bei uns tragen
der gütige Gott, der + Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Schlusslied Wir haben Gottes Spuren GL 859, 1-3